



LU 2006/03

Große Geburtstagsparty der Tausendfüßler

Wenn 350 Menschen gemeinsam „Happy Birthday“ singen, klingt das schon imposant. Dem Anlass in der ausverkauften Mannheimer Rheingoldhalle am 3.10.06 war das geballte Ständchen aber durchaus angemessen, denn der Tanz- und Freizeitclub Tausendfüßler für behinderte und nicht behinderte Menschen e.V. feierte auf seinem diesjährigen Ball sein zehnjähriges Jubiläum. Für seine Geburtstagsparty hat sich der Club einiges einfallen lassen: Während eines bunt gemischten Tanzprogramms konnten alle Tausendfüßler aus der Region zeigen, was sie gelernt haben. Außerdem beschenkte der Verein jedes seiner über 230

Mitglieder mit einem selbst gebastelten Holz-Tausendfüßler und zeichnete seine „Pioniere“ mit einer besonderen Urkunde aus.

32 der ersten Tausendfüßler sind immer noch dabei. „Ein größeres Lob kann es für uns nicht geben“, freut sich der 1. Vorsitzende Alexander Gipp, der den Club 1996 ins Leben gerufen hat. Am Anfang stand ein Tanzprojekt für geistig behinderte Menschen, das in Kooperation mit dem CreaDance TanzCentrum Stündebeek sowie der Diakonie Mannheim durchgeführt wurde. Ziel des Unterrichts, an dem nur zwei Gruppen teilnahmen,

Verschiedenes

war neben dem Spaß vor allem die Verbesserung der Motorik und die Integrationsförderung. „Die Resonanz war aber so gewaltig, dass sich recht schnell die Idee eines eigenen Vereins herauskristallisierte“, erinnert sich Gipp: „Heute sind wir eine feste Größe, deren Arbeit von allen Seiten anerkannt wird.“



Diese Anerkennung zeigt sich unter anderem in den zahlreichen Auftritten der Tausendfüßler. Egal ob Weihnachtsmarkt, Sport- oder Sommerfest – die außergewöhnliche Tanztruppe ist überall ein gern gesehener Gast. Seit 2002 ist Alexander Gipp außerdem Tanzbeauftragter des Badischen Behin-

dertensportverbandes (BSB) und der Club bietet Interessierten Seminare und Workshops an. Tanzen ist aber keineswegs die einzige Aktivität, der die Tausendfüßler nachgehen. „Wir organisieren regelmäßig Ausflüge oder gehen zu Konzerten. Im November besuchen wir zum Beispiel mit 80 Mann das Pur-Konzert“, erzählt Chris Gärtner, eine der vielen Helferinnen: „Im nächsten Jahr wollen wir auch wieder beim großen Faschingsumzug mitlaufen.“

Wir – das sind schon lange nicht mehr nur die Mannheimer Tausendfüßler. Der Club ist mittlerweile in der ganzen Region zu Hause und es gibt Gruppen in Heidelberg, Mutterstadt, Michelstadt, Landau, Bad Dürkheim und Sinsheim. „Außerdem arbeiten wir mit vielen Schulen zusammen, wie zum Beispiel der Georgens-Schule Ludwigshafen“, erzählt die 2. Vorsitzende Antje Dittkrist. Die Schüler der Georgens-Schule waren es auch, die in ihrem bisher größten Schulprojekt die Geburtstags-Tausendfüßler bastelten. „Eine super Idee“, ist nicht nur Monika Schubert von diesem Geschenk begeistert: „Mein Tausendfüßler bekommt einen Ehrenplatz im Regal, so dass ihn alle sehen können.“

Annette Schönleber